

Mittwoch, 18. April 2012
Nr. 91

Tipps und Termine 21

Kiel auch ein Vorbild für andere Städte

Partnerschaft mit Samsun ist bei vielen der 14 000 Menschen mit türkischen Wurzeln Gesprächsthema – Stimmung von Stolz geprägt

Kiel. „Wir sind wirklich sehr stolz.“ Die Freude ist Cedl Küçükkaraca, Vorsitzender der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein, anzuhören. Die Städtepartnerschaft zwischen Kiel und der türkischen Stadt Samsun – die gestern in Kiel vertraglich besiegelt wurde – ist nicht nur bei ihm, sondern bei vielen der rund 14 000 Menschen mit türkischen Wurzeln in Kiel derzeit ein wichtiges Thema.

Von Jennifer Ruske

„Für uns ist die Tatsache, dass Kiel mit einer türkischen Stadt eine Städtepartnerschaft eingeht, eine besondere Wertschätzung der gesamten türkischen Gemeinde in Kiel“, erklären Murat Baydas vom Verein Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein und Sezai Elmali vom Verein Inter Türk-

spor unisono. „Menschen aus der Türkei werden oft defizitär wahrgenommen“, findet Baydas und ergänzt: Die Partnerschaft sei ein Zeichen, dass Menschen mit türkischem Hintergrund als gleichwertig wahrgenommen werden.

Ähnlich sieht es auch seine Kollegin Sultan Erdogan: „Durch die Partnerschaft werden sich die Menschen

beider Länder besser kennenlernen. Und das schafft Impulse in Richtung einer besseren Integration.“

Integration ist auch Haluk Kasal, Inhaber eines Lebensmittelgeschäftes am Vineta-platz, wichtig. Wenn diese durch die Partnerschaft verbessert werden kann, sei das gut, sagt der gebürtige Kieler. Auch Journalist Hasan Atmaca ist stolz auf die Partnerschaft. „Das ist schon etwas ganz Besonderes.“

Den Vertrag zwischen beiden Städten mit Leben zu füllen, das sehen Ismail-H. Asik und Sezai Elmali, erster und zweiter Vorsitzender vom Verein Inter Türkspor und beide in der Nähe der Stadt Samsun geboren, jetzt als

vordringlichste Aufgabe: „Die Menschen hier reden viel über den Vertrag und fragen uns, was die Städtepartnerschaft bedeutet, ob jetzt vielleicht sogar Gelder fließen.“

Bei vielen herrscht Klärungsbedarf. Aber gleichzeitig auch Motivation, Ideen zu entwickeln, um die Partnerschaft zu leben. Schüleraustausch, Auftritt von Gruppen und Künstlern aus Kiel in Samsun und umgekehrt und mehr erhofft sich Murat Ibrahim Ciftciler (18) von der Zusammenarbeit der Städte. „Es wäre schön, wenn noch mehr Städte dem guten Beispiel Kiels folgen und Städtepartnerschaften eingehen würden.“



„In Gaarden wird viel über die Städtepartnerschaft gesprochen“, weiß Journalist Hasan Atmaca (links). „Die Menschen sind stolz darauf, dass Kiel und Samsun eine solche Partnerschaft eingehen“, sagt Geschäftsmann Haluk Kasal.

Foto Ruske

TGS-H